

Schwerin, 06. April 2019

Heinrich-Mann-Str. 18
19053 Schwerin
T. + 49 385 - 55 54 97
F. + 49 385 - 550 74 13
info@vbe-mv.de
www.vbe-mv.de

11. Landesverbandstag des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) vom 05.-06.04.2019 in Rostock

Der Schuldampfer MV auf letzter großer Fahrt?

Für die Zukunft einer guten Schule muss jetzt das Ruder herumgerissen werden! Der diesjährige Verbandstag des Verbandes Bildung und Erziehung, VBE, in Mecklenburg-Vorpommern ist eine klare Aufforderung für eine überfällige Kurskorrektur.

„An den Schulen fühlen wir uns wie auf einem großen Kreuzfahrtschiff – zu kleine Kabinen, nur die Hälfte der Mannschaft an Bord, vergessen vollzutanken, Funkverbindung ausgefallen, keine Rettungsboote. Die Katastrophe ist vorauszusehen und wird bei diesem Kurs eintreten. Ausbaden werden es die Passagiere und der Rest der Mannschaft: Die Schülerinnen und Schüler und die verbliebenen Lehrkräfte.“ Michael Blanck, der alte und neue Landeschef des VBE MV malt den Titanic-Kurs der derzeitigen Bildungspolitik mit drastischen Zeichen vor die Augen der anwesenden Bildungspolitikerinnen und Bildungspolitiker. Inklusion, Digitalisierung und Lehrermangel bergen die drei größten Leckagen am Rumpf des großen Schuldampfers MV. An Ministerin Birgit Hesse gewandt warnte Blanck: „Wenn Sie das Schiff weiterhin so steuern, werden immer mehr ältere Mannschaftsmitglieder den Rettungsring aufblasen und von Bord springen!“

Beim Verbandstag in Rostock haben die 80 Delegierten des Verbandes für Bildung und Erziehung in MV deutliche Notrufzeichen in Richtung Bildungspolitik abgesetzt. Die 14 Forderungen an die Exekutive, von gesicherter Schulsozialarbeit, wirkungsvollen Rahmenbedingungen für inklusive Beschulung, Herabsetzung der Unterrichtsverpflichtung, etc., bis hin zu ernsthaften Erhöhungen der Zuweisungen für Förderbedarfe sind als dringende Aufforderungen zur Kursänderung zu sehen. Frau Hesse zeigte sich selbstkritisch: „Wir wollen auf sie hören und müssen an einigen Stellen nachjustieren.“ Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden jedoch das klamme Gefühl nicht los, dass diese Einsicht der Kapitänin am Ende des Tages doch nicht alle erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung des Schiffbruchs hervorbringt. Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE bot ihr daher eine einfache Formel für die Lösung an: „Für alles das, was Sie uns zusätzlich auftragen, müssen Sie die Gelingensbedingungen mitliefern. Oder Sie sagen uns, welche alten Aufgaben wir dafür weglassen sollen.“ Und Dietmar Knecht, Landeschef des Deutschen Beamtenbundes in MV legte nach: „Um die Mannschaft auf dem Schiff zu stärken muss man sie entlasten und effektiv in der Arbeitszeit fortbilden! Es kann eben nicht sein, dass das Schiff nur deswegen über Wasser gehalten werden muss, weil die Mannschaft nicht schwimmen kann!“

Der Lehrerverband VBE hat sich deutlich verjüngt. In seinen sieben-köpfigen geschäftsführenden Vorstand wurden fünf Mitglieder gewählt die deutlich unter 50 Jahre zählen. Mit diesem klaren Signal wurde dem Verbandstagsmotto „Zukunft ist, was wir draus machen!“ auch personell Nachdruck verliehen.

Der VBE ist eine der beiden großen Lehrerorganisationen in Deutschland. Er vertritt ca. 140 000 Pädagoginnen und Pädagogen in allen Bundesländern.

Pressedienst VBE

Verband Bildung und Erziehung
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Kontakt: Pressearbeit: Michael Blank, Landesvorsitzender Verband Bildung und Erziehung Mecklenburg-Vorpommern.
Telefon: 0172 466 7549 - E-Mail: info@vbe-mv.de

Heinrich-Mann-Str. 18
19053 Schwerin
T. + 49 385 - 55 54 97
F. + 49 385 - 550 74 13
info@vbe-mv.de
www.vbe-mv.de

Der VBE ist eine der beiden großen Lehrerorganisationen in Deutschland. Er vertritt ca. 140 000 Pädagoginnen und Pädagogen in allen Bundesländern.